

tern. Das soll durch Vorträge, Ausstellungen, Dia-Ton-Vorträge mit anschließender Diskussion, um nur einige Methoden zu nennen, geschehen.

Genosse Seume: Genossin Stryzewski hat einen sehr wichtigen Gedanken geäußert. Die Ausstellung hat zwar ihre Pforten geschlossen, aber für uns beginnt jetzt erst richtig die Arbeit, um den reichen Erfahrungsschatz nutzbringend und umfassend auszuwerten. Dieser Gesichtspunkt wird auch auf unserer Betriebsdelegiertenkonferenz der Grundorganisation eine große Rolle spielen. Auf der Ausstellung konnten wir uns zum Beispiel mit Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der hochschmelzenden Metalle vertraut machen. Das ist für unseren Betrieb sehr wichtig, weil wir solche Metalle in großem Umfange verarbeiten. Oder Lichtlaser als Hilfsmittel für die Untersuchung von Lichtquellen von ablaufenden Prozessen im Katodengebiet usw. Auf diesen und auch vielen anderen Gebieten eröffnet sich also für unsere Forscher und Entwickler ein großes Betätigungsfeld. Vor allem der Plan Wissenschaft und Technik des Betriebes für das kommende Jahr sowie die darauffolgenden Pläne werden davon beeinflusst. Von diesen Fakten gehen wir auch in der politischen Massenarbeit aus.

Neuer Weg: Genosse Seume, kann du das näher erläutern?

Genosse Seume: Alle Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung unseres Betriebes haben die Ausstellung gesehen. Sie konnten sich also selbst von den Spitzenleistungen der Sowjetunion auf dem Gebiet Wissenschaft und Technik überzeugen. Ebenso gut wissen sie auch, wo wir auf den genannten Gebieten stehen. An diese unumstößlichen Fakten knüpfen wir in der politischen Massenarbeit an, um in den Gesprächen immer wieder die führende Rolle der Sowjetunion hervorzuheben.

Aber nicht nur das. Wir werden auch, davon ausgehend, die Notwendigkeit der immer engeren Zusammenarbeit mit der Sowjetunion begründen und nach weisen, warum die sozialistische ökonomische Integration der einzige Weg ist, das gewaltige Potential der sozialistischen Länder immer effektiver zu nutzen, zum Wohle ihrer Menschen, im Kampf um die Erhaltung des Friedens. Zusammenarbeit mit der Sowjetunion bedeutet Sicherheit, Zuversicht, Überlegenheit. Dieser Gedanke wird sich wie ein roter Faden durch unsere politische Argumentation ziehen. Noch ein letzter Gesichtspunkt, der die politische Massenarbeit beeinflusst. Es gibt zum Beispiel zwischen der Industrievereinigung Armelektroswet Jerewan und unserem Kombinat ein langfristige abgestimm-

tes Forschungsprogramm und auch mit anderen Instituten der Sowjetunion. Wer zusammen forschen will, muß seine Gedanken austauschen. Diese Erfahrungsaustausche und gegenseitigen Besuche tragen zum besseren Kennenlernen, zur Achtung vor der Arbeit des anderen, zu freundschaftlichen Beziehungen bei. Aber gerade das wollen wir ja mit unserer politischen Massenarbeit erreichen.

Genossin Pfau: Ich möchte nochmals auf die Parteiwahlen zurückkommen. Wie mir bekannt ist, hat in den Rechenschaftsberichten und Diskussionen sowohl in den Parteigruppen als auch in den APO die Neuerertätigkeit eine Rolle gespielt. Ich sage das deshalb, weil besonders im Zusammenhang mit der weiteren Auswertung der Ausstellung der Neuererbewegung auch in der politischen Massenarbeit noch größeres Gewicht beigemessen werden sollte. Besonders auch im Hinblick auf die Nachnutzung von Neuerervorschlägen. Die Statistik z. B. weist aus, daß die Nachnutzung von Neuerer vor Schlägen in der Sowjetunion bereits 10 Prozent beträgt, bei uns dagegen nur 2 Prozent. Auch in diesem Falle sollten wir von der Sowjetunion lernen.

Genosse Beiz: Ja, von der Sowjetunion lernen heißt siegen lernen. Dieser Gedanke beeinflusste unsere Berichts Wahlversammlung. Angeregt durch die sowjetische Leistungsschau, diskutierten die Genossen darüber, wie sie immer mehr Kollegen dafür gewinnen können, neue sowjetische technologische Verfahren und fortschrittliche Arbeitsmethoden anzuwenden, um die Effektivität der Arbeit weiter zu erhöhen. Sie überlegten auch, wie sie die Begeisterung der Kollegen über die Ausstellung nutzen können, um noch mehr für die Anwendung des Systems der fehlerfreien Arbeit, für die Bassow-Methode oder die Mehrmaschinenbedienung zu gewinnen.

Genosse Seume: Als der erste Sputnik seine Signale aus dem Weltraum zur Erde funkte, zerbrach bei manchem schlagartig der Nimbus der bis dahin angenommenen Überlegenheit der USA. Seit dieser Zeit gab es unzählige Beweise für die allseitige Überlegenheit der Sowjetunion. Das in der Argumentation, in den vielfältigen Möglichkeiten der schriftlichen, mündlichen, der bildhaften Agitation und Propaganda stetig nachzuweisen, die Überlegenheit unserer Gesellschaftsordnung allen überzeugend vor Augen zu führen, das ist unser oberstes Anliegen, davon lassen wir uns leiten, um die Sieghaftigkeit der Sache des Sozialismus/Kommunismus in die Herzen und Hirne aller zu pflanzen.

Neuer Weg: Wir danken für dieses Gespräch.